




MEDIENSPIEGEL

04.06.2019

Stiftung MURIKULTUR
Heidi Holdener
Marktstrasse 4
5630 Muri AG

Lieferschein-Nr.: 11487687 Ausschnitte: 3
Auftrag: 1094358 Folgeseiten: 1
Themen-Nr.: 800.17 Total Seitenzahl: 5

	04.06.2019	Luzerner Zeitung In 90 Minuten durch das Museum	01
	31.05.2019	watson.ch Wenn Punk, Jazz und Rap aufeinandertreffen	03
	28.05.2019	bremgarterbezirksanzeiger.ch Hinter Klostermauern blicken	05



In 90 Minuten durch das Museum

Muri Das Museum für medizin-historische Bücher Muri umfasst eine Dauerausstellung mit bedeutenden Werken der Frühen Neuzeit (1480-1780), eine Wechselausstellung, aktuell zum Thema «Schmetterlinge und Leidenschaft - Maria Sibylla Merians Lebenswerk» und eine Sammlung mit Büchern und handschriftlichen Dokumenten aus den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert. Die nächste öffentliche Führung findet diesen **Sonntag, 9. Juni**, um 14 Uhr statt. Der Treffpunkt ist Muri Info im Besucherzentrum, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung dauert 90 Minuten und ist kostenlos. *(mua/pd)*

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Luzerner Zeitung	Hauptausgabe	67'272
Nidwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	6'748
Obwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	4'998
Urner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'157
Zuger Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	14'793
Neue Schwyzer Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'310
Bote der Urschweiz	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	17'023
	Gesamtauflage	117'301



Wenn Punk, Jazz und Rap aufeinandertreffen

Am vergangenen Sonntag begann das «Pflegidach» zu beben. Die Band Butcher Brown verleitete etliche Besucher zum Tanzen, und zwar nicht nur einmal.

31.05.19, 13:44

Raoul Gisiger

«Heute wird's laut», sagte der Veranstalter Stephan Diethelm am Anfang des Konzertes. Und das nicht ohne Grund. Die Band Butcher Brown aus Virginia, USA, steckte schon nach dem zweiten Lied das ganze Publikum mit ihrer Jazzmusik an. Etliche Besucher fingen an zu tanzen, andere wippten mit Kopf und Füssen. Wäre das schon nicht genug, setzte der Bläser Marcus Tenney noch eine Schippe obendrauf. Er fing nämlich zu jedermanns Überraschung an zu Rappen. Spätestens dort wurde die junge Generation abgeholt. Das «Pflegidach» verwandelte sich zum Tanzlokal, indem für jeden etwas dabei war.

Video: YouTube/Stephan Diethelm

Hinweis

Der Autor ist Schüler an der Kanti Wohlen. Im Rahmen ihres Deutschunterrichts verfassen die Schüler auch Konzertberichte, die in die Note einfließen.

Am Anfang des Konzertes fing noch alles ruhig an. Die Band leitete ihr Konzert wunderbar harmonisch mit Jazz ein. Der Keyboarder DJ Harrison blieb zu diesem Zeitpunkt noch aussen vor. Die Künstler Morgan Burrs (E-Gitarre), Corey Fonville (Schlagzeug) und Andrew Randazzo (Bass) eröffneten ihr Konzert mit klassischem Punk Jazz, welcher



watson
8005 Zürich
044 508 39 39
www.watson.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 1'241'000
Page Visits: 14'067'534



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 73715561
Ausschnitt Seite: 2/2

einen fetzigen Beat aufwies. Später im Stück kam aber auch DJ Harrison und der Bläser Marcus Tenney zum Zug.

Als sie sich in das Stück eingliederten, wurde die Partystimmung stark angehoben. Alle Augen waren auf die faszinierenden Fähigkeiten des Bläusers geworfen. Sein Können am Saxophon zeigte sich durch seine schnelle Spielweise, die jede Besucherin und Besucher berührte. Wäre das schon nicht genug, hielt der Künstler DJ Harrison noch im selben Stück ein Solo. Das Keyboard gab währenddessen solch wunderbare Töne von sich, dass man sich wie auf eine Zeitreise abgeholt fühlte. Eine Zeitreise in die Siebziger der USA .

Gegen den Schluss wendete sich der Künstler Marcus Tenney an das Publikum. Er leitete das neue Stück «gun in my mouth» ein. Als Besonderheit legte der Bläser sein Saxophon beiseite. Als die anderen Künstler das Lied einleiteten, stellte sich der Bläser vor das Mikrophon und fing an zu rappen. Die Überraschung dahinter war, dass die Bedeutung seines Raps und die Ausgewogenheit des Klangs dazu führte, dass jung sowie alt von seiner Musik abgeholt wurde. Die Band fusionierte somit Musikrichtungen aus der Jugend der älteren Generation, sowie die aktuelle Generationsmusik. Dies zeigt auch die Präferenzen der Band.

«Uns ist wichtig, dass für jeden etwas dabei ist.»

corey fonville

Die Band Butcher Brown ist zum ersten Mal in der Schweiz aufgetreten. Am Tage zuvor im schweizerischen Freiburg, nun bei Stephan Diethelm, der bekannt ist, aufkommende Bands früh zuerkennen. Die Stimmung des Publikums lässt darauf hoffen, dass die Band auch in Zukunft im Programm des «Pflegridachs» zu hören sein wird. Dies wäre auch kein Wunder, denn das «Pflegridach» war bis auf den letzten Platz besetzt.



Hinter Klostermauern blicken

Di, 28. Mai. 2019

Am Sonntag, 2. Juni, 14 Uhr, findet die nächste Führung mit Zugang zu sonst nicht zugänglichen Winkeln des Klosters und der Klosterkirche statt. Die Führung zeigt den Besuchern nicht nur die Krypta, sondern auch andere sonst unzugängliche Orte wie das Chorgestühl oder die Benedikts- und die Marienkapelle. Die Führung dauert rund 90 Minuten, Treffpunkt dafür ist beim Haupteingang der Klosterkirche.

Kontakt: Muri Info, Marktstrasse 4, 5630 Muri, 056 664 70 11.

Ganzer Artikel ist nur für Abonnenten verfügbar.

Anmelden

Abonnieren

Muri Region Oberfreiamt